



Der kommunale IT-Dienstleister KIRU gilt bundesweit als Vorreiter bei der Nutzung von Cisco Unified Communications Technologie für mehr Bürgernähe und höhere Verwaltungseffizienz.

Lebensechte Meetings im virtuellen Raum

Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm KIRU vermindert Reisetätigkeit mit Videokonferenzlösungen von Cisco

„Die gestochen scharfen Bilder und der natürliche Raumklang der Cisco Systeme sorgen für ein absolut realistisches Begegnungserlebnis – ganz so, als säße man mit den anderen Teilnehmern tatsächlich in ein und demselben Raum.“

Erich Burgstaller,
Fachbereichsleiter Netze,
IIRU

Der kommunale IT-Dienstleister KIRU gilt bundesweit als Vorreiter bei der Nutzung von Cisco Unified Communications Technologie für mehr Bürgernähe und höhere Verwaltungseffizienz. Im eigenen Unternehmen hat KIRU jetzt auch das Zeitalter der visuellen HD-Kommunikation eingeläutet: Seit März 2011 sind in Reutlingen, Ulm und Stuttgart jeweils zwei Cisco TelePresence-Systeme der Profile-52-Serie im Einsatz. Die neuen Videokonferenzsysteme sorgen sowohl für nachhaltige Kostenreduktion und CO₂-Einsparungen als auch für eine qualitativ verbesserte Zusammenarbeit über Standortgrenzen hinweg.

Im Südosten Baden-Württembergs hat die interkommunale Zusammenarbeit im IT-Bereich eine lange Tradition: Schon 1969 ging in Ulm ein Gemeinschaftsrechenzentrum an den Start. Drei Jahre später wurde in Reutlingen das Regionale Rechenzentrum Alb-Schwarzwald gegründet. In den drei Folgejahrzehnten wuchsen die beiden Zweckverbände und entwickelten sich zu modernen IT-Dienstleistern. 2002 fusionierten sie schließlich und heißen seither KIRU: Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm. Zwei weitere Jahre später intensivierte KIRU die Zusammenarbeit mit der Kommunalen Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), was 2005 zur Gründung einer Niederlassung in der Landeshauptstadt führte.



Erich Burgstaller, Fachbereichsleiter Netze bei IIRU: „Dank der Cisco HD-Videokonferenzsysteme sparen unsere Mitarbeiter nochmals 25 Prozent Dienstreisen ein.“

Heute wird der Zweckverband KIRU von 341 Städten und Gemeinden, einem Stadtkreis sowie 13 Landkreisen im Metropolendreieck Reutlingen-Stuttgart-Ulm getragen. Damit gehören rund ein Drittel aller Kommunen im Land zum Mitglieder- und Kundenkreis. Bundesweit profitieren außerdem rund 500 gewerbliche Kunden vom KIRU-Service, und zwar über das privatrechtliche Tochterunternehmen Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm, kurz IIRU.

Potenzial von IP-Kommunikation frühzeitig erkannt

Das breitgefächerte KIRU-Portfolio spielt eine maßgebliche Rolle als Treiber der Verwaltungsmodernisierung auf kommunaler Ebene. KIRU/IIRU ist weit über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus bekannt als Wegbereiter für E-Government und höhere Verwaltungseffizienz. Dies betrifft zum einen die klassische IT, also datentechnische Anwendungen, einschließlich der zeitnahen Umsetzung neuer Anforderungen – aktuell zum Beispiel die gesplittete Abwassergebühr oder das Statistikprojekt Zensus 2011. Zum anderen aber erkannte KIRU früher als andere IT-Dienstleister im öffentlichen Dienst das immense Potenzial IP-basierter Netz-

Hintergrund

KIRU agiert in der Rechtsform eines öffentlich-rechtlichen Zweckverbands als IT-Dienstleister für mehr als die Hälfte aller baden-württembergischen Kommunen, die zugleich Verbandsmitglieder sind. Über das Tochterunternehmen IIRU werden überregional zudem Krankenhäuser, Stadtwerke, DRK-Verwaltungen sowie Abfallwirtschaftsbetriebe versorgt. KIRU/IIRU beschäftigt zurzeit rund 360 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von etwa 38 Millionen Euro.

Herausforderung

Die Möglichkeiten zur Video-Collaboration auf Basis eines Cisco Borderless Networks sollten sowohl quantitativ als qualitativ erweitert werden. Ziel war es, Geschäftsreisen zu vermeiden und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen.

Lösung

An den Standorten Reutlingen, Ulm und Stuttgart wurden je zwei Cisco TelePresence Profile 52-Systeme installiert. Sechs bereits vorhandene H.323-Konferenzlösungen wurden über die MCU 4505 in die Mehrpunkt-Plattform integriert. Dank des Cisco TelePresence Movi-Clients können Mitarbeiter außerdem per Desktop-PC oder vom Notebook aus an Videokonferenzen teilnehmen.

Nutzen

- nochmals 25 Prozent weniger Geschäftsreisen
- ökologische Nachhaltigkeit: gut 24 Tonnen weniger CO₂ im Jahr
- intensivierte Zusammenarbeit über Standortgrenzen hinweg
- Investitionsschutz inklusive: nahtlose Integration von Altsystemen



Die neuen Cisco Videokonferenzsysteme sorgen sowohl für nachhaltige Kostenreduktion und CO₂-Einsparungen als auch für eine qualitativ verbesserte Zusammenarbeit über Standortgrenzen hinweg.

werke als Mittel zu nachhaltiger Kostenreduktion ebenso wie zur qualitativen Verbesserung der internen und externen Verwaltungskommunikation. Auf der Grundlage eines speziell gesicherten Borderless Network von Cisco können KIRU-Kunden bereits seit Jahren innovative Unified Communications-Dienste als bedarfsgerechten Service in Anspruch nehmen. Moderne Kommunikationstechnologie steht ihnen folglich ohne jedes Investitionsrisiko zur Verfügung – und zwar zu planbaren Gebühren je Anschluss.

Kommunikationstechnologie erweist sich aber nicht nur in den betreuten Kommunalverwaltungen als Schlüssel für mehr Effizienz und Bürgernähe, sondern ist für den Dienstleister selbst ein Erfolgsfaktor ersten Ranges: „Der Abstimmungsbedarf zwischen unseren 360 Mitarbeitern ist enorm“, sagt Erich Burgstaller, Fachbereichsleiter Netze bei IIRU. „Sowohl die Servicequalität im täglichen Betrieb als auch die Koordination bei der Entwicklung neuer Lösungen hängt entscheidend von der Effektivität der standortübergreifenden Zusammenarbeit ab.“

Full HD-Videokonferenzen – ein visueller Quantensprung

Doch nicht alles lässt sich effektiv am Telefon besprechen, selbst nicht an einem modernen IP-Telefon. Eine direktere Form der Kommunikation erfordern zum Beispiel die allmorgendlichen Lagebesprechungen zwischen den Standortleitern oder auch turnusmäßige Meetings mit Kooperationspartnern in der Region. Vor diesem Hintergrund installierte KIRU bereits 2002 die ersten Videokonferenzsysteme – mit großem Erfolg: Der Zweckverband sparte massiv Arbeitszeit und Reisekosten und beschleunigte zugleich operative Entscheidungsprozesse. Grund genug, die bestehende Videokonferenzplattform weiter auszubauen und auf den Stand der Technik zu heben. Mitte März 2011 gingen an den Standorten Reutlingen, Ulm und Stuttgart jeweils zwei Cisco TelePresence-Systeme der Profile-Serie mit 52 Zoll großen Full HD-Displays in Betrieb. Den qualitativen Gewinn für die visuelle Kommunikation nennt Erich Burgstaller einen echten Quantensprung: „Die gestochen scharfen Bilder und der natürliche Raumklang der Systeme sorgen für ein absolut realistisches Begegnungserlebnis – ganz so, als säße man mit den anderen Teilnehmern tatsächlich in ein und demselben Raum“, schwärmt der Fachbereichsleiter.

Videoqualität spielt für die virtuelle Teamarbeit eine weithin unterschätzte Rolle: Jeder kennt Gesprächssituationen, in denen ein Augenzwinkern oder eine kleine Geste mit der Hand dem gesprochenen Wort eine völlig andere Bedeutung verleihen kann. Ohne diese Begleitinformation wird das Gemeinte oft nicht richtig verstanden. „Nonverbale Botschaften haben einen überraschend hohen Anteil am zwischenmenschlichen Informationsaustausch – nämlich bis zu 64 Prozent, wie arbeitspsychologische Studien zeigen“, erläutert Stefan Schneider, für KIRU zuständiger Account Manager bei Cisco. Und weiter: „Anders als konventionelle Videokonferenzsysteme übertragen die Cisco Profile-Modelle jedes noch so kleine mimische und gestische Detail und sorgen damit für ein umfassendes Kommunikationserlebnis.“

Integrationskraft schützt Investitionen

Bei KIRU ermöglicht die Multipoint Control Unit MCU 4505 Konferenzen mit Teilnehmern an mehreren Standorten. Die kompakte Lösung bietet 24 High-Definition-Ports und erlaubt das Zusammenschalten technologisch unterschiedlicher Konferenzsysteme. Dabei wird die Bildschirmauflösung automatisch an die jeweils bestmögliche Darstellungsqualität angepasst. Via MCU sind an den drei KIRU-Standorten zudem sechs ältere Konferenzsysteme integriert. Früher geleistete Video-Investitionen zahlen sich also auch nach dem Einstieg in die Welt der visuellen HD-Kommunikation weiter aus.

„Anders als konventionelle Video-konferenzsysteme übertragen die Cisco Profile-Modelle jedes noch so kleine mimische und gestische Detail und sorgen damit für ein umfassendes Kommunikationserlebnis.“

Stefan Schneider,
zuständiger Account Manager,
Cisco



Ein qualitativer Gewinn für die visuelle Kommunikation: Mitte März 2011 gingen an den Standorten Reutlingen, Ulm und Stuttgart jeweils zwei Cisco TelePresence-Systeme der Profile-Serie mit 52 Zoll großen Full HD-Displays in Betrieb.

„Präzise Planung und ein intensiver Dialog mit dem Kunden sind das A und O, um aus den weitreichenden technischen Möglichkeiten des TelePresence-Portfolios von Cisco eine individuell zugeschnittene Lösung zusammenzustellen.“

Patrick Mangler,
Account Manager,
xevIT

Die Teilnahme an einem Mehrpunkt-Videomeeting ist nicht nur in einem dedizierten Konferenzraum möglich, sondern auch per Desktop im Büro oder von unterwegs mit einem Notebook. Einzige Voraussetzung: Auf dem Computer läuft der Cisco TelePresence Movi Client. Idealerweise sollte überdies die zugehörige Cisco Precision HD-Kamera angeschlossen sein, denn dann liefert Movi 30 Bilder pro Sekunde mit einer Auflösung von 720p.

24 Tonnen weniger CO₂ im Jahr

Implementiert wurde die Cisco-Lösung bei KIRU/IIRU innerhalb weniger Tage. „Dass das so reibungslos lief, verdanken wir unserem Partner xevIT und seinem zertifizierten Lösungs- und Technologie-Knowhow“, lobt Erich Burgstaller. Der in Ettlingen ansässige Cisco-Partner unterstützt KIRU/IIRU seit Jahren bei der Weiterentwicklung seiner Collaboration-Plattform. „Präzise Planung und ein intensiver Dialog mit dem Kunden sind das A und O, um aus den weitreichenden technischen Möglichkeiten des TelePresence-Portfolios von Cisco eine individuell zugeschnittene Lösung zusammenzustellen und Fallstricke bei der Einführung von vornherein zu vermeiden“, sagt Patrick Mangler, Account Manager bei xevIT.

Die durchweg positive Resonanz der Mitarbeiter ist für Erich Burgstaller indes der beste Beleg für den Projekterfolg: „Dank der HD-Video-Konferenzsysteme sparen unsere Mitarbeiter nochmals 25 Prozent Dienstreisen ein“, so seine Bilanz. Pro Tag finden mit den neuen Cisco TelePresence-Systemen in Reutlingen, Ulm und Stuttgart durchschnittlich zwei Videomeetings à zwei Stunden mit jeweils vier Teilnehmern statt. Hinzu kommen noch wöchentliche Konferenzen mit den Partnerrechenzentren in Freiburg und Karlsruhe von gleicher Dauer und Teilnehmerzahl. Würden all diese Besprechungen nicht virtuell per Video, sondern real stattfinden, wären pro Monat mindestens 128 Geschäftsreisen über insgesamt etwa 7.000 Kilometer notwendig. Bei den derzeitigen Spritpreisen ergäbe dies monetäre Einsparungen im dreistelligen Eurobereich sowie zwei Tonnen weniger klimaschädliche CO₂-Emissionen. Selbstverständlich handelt es sich hierbei um einen theoretischen Wert. Denn: „In der Praxis finden viele Videomeetings statt, die allein schon aus organisatorischen Gründen ansonsten unmöglich wären. Und eben dies hat die standortübergreifende Zusammenarbeit entscheidend verbessert“, so Erich Burgstaller. Der Fachbereichsleiter plant bereits die nächsten Schritte beim weiteren Ausbau der KIRU-Collaboration-Plattform. So soll beispielsweise die Webkonferenzlösung Cisco WebEx eingeführt werden und künftig auch für mobile Mitarbeiter auf einem iPhone oder Android Smartphone zur Verfügung stehen.



Cisco Systems GmbH
Kurfürstendamm 21-22
D-10719 Berlin

Cisco Systems GmbH
Neuer Wall 77
D-20354 Hamburg

Cisco Systems GmbH
Hansaallee 249
D-40549 Düsseldorf

Cisco Systems GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 67-69
D-53113 Bonn

Cisco Systems GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 3
D-65760 Eschborn

Cisco Systems GmbH
Wilhelmsplatz 11
(Herold Center)
D-70182 Stuttgart

Cisco Systems GmbH
Am Söldnermoos 17
D-85399 Hallbergmoos

Tel.: 00800-9999-0522
www.cisco.de

Für technische Beratung bezüglich der Cisco-Produktwahl oder Fragen zu Ihrem Netzwerkdesign wenden Sie sich bitte an das Cisco Technical Helpdesk unter der Rufnummer 00800-9999-0522 oder schreiben Sie eine E-Mail an information@external.cisco.com

Copyright © 1992–2011, Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Aironet, Catalyst, Cisco, Cisco IOS, Cisco Systems, das Cisco Systems-Logo, Registrar und SMARTnet sind eingetragene Marken von Cisco Systems, Inc. und/oder ihren verbundenen Unternehmen in den USA und bestimmten anderen Ländern.

Alle anderen in diesem Dokument oder auf der Website erwähnten Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer. Die Verwendung des Wortes „Partner“ impliziert keine Partnerschaftvereinbarung zwischen Cisco und einem anderen Unternehmen. (0208R)